Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 24 (1953)

Heft: 1

Artikel: Wohnungs-Austausch-Aktion 1953

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-808701

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dringende Bitte

Bei Adressänderungen ersuchen wir, um einen geordneten Zustelldienst zu gewährleisten, uns jeweils die **bisherige** und die **neue Adresse** mitzuteilen. Sie ersparen uns damit zeitraubende Rückfragen.

Die Administration.

Ungerechtfertigte Angriffe auf Kalchrain

Im Zürcher Kantonsrat hatte Rechtsanwalt Dr. E. Rosenbusch, Mitglied der Partei der Arbeit, einen Angriff gegen die *Arbeitserziehungsanstalt Kalchrain* unternommen und behauptet, dass in Kalchrain unerfreuliche Zustände herrschen, weshalb der Kanton Baselstadt keine Leute mehr nach Kalchrain schicke.

An der letzten Sitzung des Thurgauer *Grossen Rates* bot sich bei der Behandlung des Rechenschaftsberichtes des Regierungsrates Gegelegenheit, diese Angriffe zu untersuchen. Der Kommsisionsreferent hatte den Kritiker um Angabe seiner Unterlagen ersucht. Die Antwort enthielt aber nichts weiterse als Ausflüchte und die Vertröstung, die Unterlagen später zu senden. Die Behauptung Rosenbuschs, Basel gebe keine Basler mehr nach Kalchrain, entspricht *nicht den Tatsachen.* Die Kommission ist daher zum Schluss gelangt, dass der Verwalter der Anstalt von Rosenbusch grundlos angegriffen wurde. Während nahezu 30 Jahren hat Verwalter Rieser die Anstalt und den Gutsbetrieb vorbildlich und zur Zufriedenheit der Aufsichtsbehörden geleitet. Der Kommissionspräsident stattete dem Verwalter, der als Siebzigjähriger nächstes Frühjahr in den Ruhestand treten wird, den Dank für die pflichtgetreue Amtsführung ab, wobei der Grosse Rat Beifall spendete.

Das Schweizer Obst

Ein Aufsatz-Wettbewerb

Dank einer verständnisvollen und grosszügigen Zusammenarbeit der am einheimischen Obst interessierten Kreise bestand die Möglichkeit, für den diesjährigen Schweizerwoche-Aufsatzwettbewerb in den Schulen des Landes eine besondere wertvolle Dokumentation zur Verfügung zu stellen. Es ist den Veranstaltern daran gelegen, der schweizerischen Lehrerschaft und der Schweizerjugend einmal in umfassender Weise die *volkswirtschaftliche und volksgesundheitliche Bedeutung des heimatlichen Früchtesegens* und seiner vielseitigen, neuzeitlichen Verwertung vor Augen zu führen.

Mit der Einladung zum Schweizerwoche-Aufsatzwettbewerb hatten die Lehrer eine neue, sorgfältig ausgestaltete und reich illustrierte «Schweizer Obstfibel» zugestellt erhalten, dazu eine grossformatige, farbige Tafel (Wandbild) «Apfel- und Birnensorten der Schweiz». Das schöne Ringbuch «Apfelsorten der Schweiz» von H. Kessler (ein Exemplar soll in jedes Schulhaus kommen) vervollständigt eine Dokumentierung, die es wert ist, sorgfältig aufbewahrt und für den Unterricht immer wieder verwendet zu werden.

Man darf erwarten, dass das ganze wertvolle Gedankengut, welches dem

Obst, Reichtum der Heimat, Quell der Gesundheit und Lebensfreude

innewohnt, Schulen aller Art weiterhin mit Liebe und Verständnis gepflegt und verbreitet werde.

*

Dank dem freundlichen Entgegenkommen der Eidgenössischen Alkoholverwaltung können Interessenten das oben angeführte aufklärende Material beim Zentralsekretariat der Schweizerwoche in Solothurn zur kostenlosen Lieferung bestellen. Red.

Wohnungs-Austausch-Aktion 1953

Die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft ist bestrebt, die von ihr vor nahezu 20 Jahren geschaffene Ferienwohnungsvermittlung zu erweitern. Sie möchte dies u. a. auch mit einem *Austausch von Wohnungen* versuchen, in dem Sinne, dass z. B. Wohnungsbesitzer im Tessin ihre Wohnung für einen Ferienaufenthalt gegen eine solche in der Bodenseegegend austauschen. Dabei kommen für einen solchen Austausch natürlich auch Wohnungen aus anderen Gegenden in Frage, seien diese nun an einem See oder im Gebirge. Der Austausch der Wohnungen hätte ohne jegliche Entschädigung auf Gegenseitigkeit zu erfolgen. Die Ferienwohnungsvermittlung der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft nimmt gerne Adressen von Wohnungen entgegen, die in die geplante Aktion einbezogen werden möchten. Den Anmeldungen ist eine Fotografie des Hauses sowie der Umgebung beizulegen. Die Geschäftsstelle nimmt aber auch gerne Zuschriften entgegen, die der Förderung der Wohnungs-Austausch-Aktion dienlich sein können.

Ferienwohnungsvermittlung der
Schweiz. Gemeinnützigen Gesellschaft
Baarerstrasse 46, Zug

Lernen auch Sie Porzellan- oder Glasmalen

Eine Freizeitbeschäftigung für viele, da jede Altersstufe sich daran beteiligen kann.

Wir beraten Sie gerne, unser vielseitiges, seit mehreren Jahren in der Firma tätiges Ladenpersonal, unter Leitung von Frau Müller-Stanek, mit ausländischer Staatsfachschul-Ausbildung in Porzellan- und Glasmaltechnik. Ueber 400 Farbtöne, zuerst in unserem Atelier ausprobiert, liegen zur Ansicht bereit.

Da wir über eine 40 jährige Erfahrung verfügen, durch eigene Malerei und Brennerei, ist uns nur das Beste gut genug für unsere Kundschaft.

Wollen Sie Erfolg im Porzellanmalen haben, lassen Sie sich vom Fachgeschäft beraten und lassen